

Juni / Juli 2020



Gemeindebrief

der Gesamtkirchengemeinde Stuttgarter Madonna

St. Barbara – Hl. Kreuz – St. Augustinus – St. Bonifatius – St. Johannes Maria Vianney

Nachgedacht

Frische Luft

Ich habe es erst gar nicht geglaubt. Danach einige Male recherchiert. Zuletzt blieb mir die Spucke oder in diesem Zusammenhang die Luft weg. Die Nachricht ist so unglaublich, aber, wenn sie wirklich wahr ist, so bedeutend, dass sie Folgen haben muss. In unserem persönlichen Leben aber auch im öffentlichen Leben.

Was hat mich derart beeindruckt? Es ist die Nachricht, dass einige Wissenschaftler meinen, dass durch den Lockdown mehr Leben gerettet werden, als durch den Virus getötet (ich kann es immer noch nicht recht glauben, bitte recherchieren Sie selbst). Denn die Luftqualität hat sich seitdem die Wirtschaft zurückgefahren wurde - derart dramatisch - verbessert, dass es in diesem Jahr etwa 800 000 Tote durch die Luftverschmutzung weniger geben wird. Dass also der „Nebeneffekt“ der Maßnahmen unzählige Menschenleben rettet. Eventuell mehr, als der Virus Leben kostet.

Für die Mystikerin Hildegard von Bingen ist das Äußere immer ein Abbild des Inneren. Das heißt, was wir in der Welt sehen und erleben ist zugleich auch ein Abbild unserer inneren Welt. Das heißt, dass es viel schlechte Luft

gibt. In unserem zwischenmenschlichen Bereich. Und in der Tat: ich erlebe derzeit nicht nur mehr Angst, sondern auch Hilfsbereitschaft, Solidarität und Höflichkeit.

Auch hier hat sich die „Luftqualität“ verbessert.

Ich will jetzt diese Katastrophe nicht schönreden. Aber müssen wir aus ihr nicht auch Lehren ziehen für das Leben danach? Was muss geändert werden, dass die Luft sauber bleibt? Was muss getan werden, damit zwischenmenschliche Kommunikation das Adjektiv „menschlich“ auch verdient?

Frische Luft, das ist – geistlich gesprochen zuerst der Atem Gottes der Heilige Geist. In den neun Tagen zwischen der Himmelfahrt des Herrn und Pfingsten betet die Kirche um ihn. Um die Wiederbelebung der Welt und der Kirche durch den Atem Christi. Und dass damit die richtigen, wegweisenden Dinge erkannt und auch getan werden.

In diesen neun Tagen bitte ich Sie, um frische Luft zu beten. In der Kirche, in der Welt, in den Familien - einfach überall.

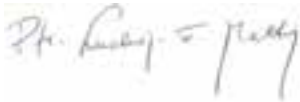
„Heiliger Geist, du bist Luft für mich, das heißt, ohne Dich kann ich nicht leben. Komm und hauche mich an. Sei



Du der frische Wind. Sei Du meine frische Luft. Jesus ich bitte Dich be-atme mich und die Menschen wie Du Deine Jünger nach der Auferstehung angehaucht hast. Lieber Vater - es stinkt ganz gewaltig - sicher bis zum Himmel sende Deinen frischen Atem. Und die Welt wird gerettet.“

Beten wir gemeinsam - um frische Luft.

Es grüßt Sie



Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am

09.07.2020

Bitte senden Sie ihre Beiträge rechtzeitig an das jeweilige Pfarrbüro.

Erklärung der Farben und Zeichen

Im Folgenden finden Sie die Veranstaltungen und Gottesdienste jeweils farbig und grafisch gekennzeichnet:

- ◆ St. Barbara
- + Hl. Kreuz
- St. Augustinus / St. Monika
- St. Bonifatius / St. Thomas
- ▲ St. Johannes Maria Vianney
- Angebote der polnischen Gemeinde

Die Mobile Jugendarbeit in Zeiten von Corona und wie wir weiterhin da sind

Eigentlich hätte unser Beitrag eine Einladung zum 50-jährigen Jubiläum der Mobilien Jugendarbeit Stuttgart beinhalten sollen. Die Auswirkungen von Corona erforderten nun allerdings eine Absage der geplanten Feierlichkeiten. Wir wollen Ihnen stattdessen berichten, wie wir mit der völlig unbekanntem Herausforderung und einer Situation umgehen, die auch für die Mobile Jugendarbeit in ihrem 50-jährigen Bestehen historisch einmalig ist. Denn das Virus und die ergriffenen Maßnahmen stellen sich einem zentralen Prinzip der Mobilien Jugendarbeit in den Weg, dem Prinzip der Niedrigschwelligkeit. Aufgrund der Kontaktbeschränkungen können wir unsere Arche nicht wie gewohnt für die Jugendlichen öffnen. Auch war zunächst unklar, ob es bei den gebotenen Regelungen noch möglich sein kann und Sinn macht, die Jugendlichen über Streetwork im Stadtteil aufzusuchen. Diesen Herausforderungen ist die Mobile Jugendarbeit aktiv begegnet und hat Lösungen dafür gefunden, um dieser bestmöglich zu begegnen. Nachdem mit den zuständigen Behörden und



dem Landesministerium geklärt worden war, dass wir weiterhin unter Berücksichtigung der Abstandsregeln im Stadtteil unterwegs sein können, nutzten wir diese Möglichkeit, um die Stimmung im Stadtteil zu beobachten und gegebenenfalls Jugendliche im Gespräch auf 2 Meter Abstand, über die aktuelle Situation zu informieren und auch darüber, dass wir weiterhin für ihre Belange erreichbar sind. Dafür verstärkten wir auch unsere Erreichbarkeit über unsere Diensthandys und die Social-Media-Kanäle im Internet, die bei Jugendlichen am beliebtesten sind. Beratungen oder aber auch SmallTalk finden häufiger über das Telefon statt. Schon in der Zeit vor Corona nutzten wir den Messenger-Dienst WhatsApp, um mit Jugendlichen Termine zu verabreden und den Kontakt zu halten. Auch den Einsatz der Möglichkeiten dieser Anwendung haben wir intensiviert. Neu eingerichtet haben wir zusätzlich außerdem eine Seite bei Instagram, eine Anwendung, die bei Jugendlichen ganz vorne in der Beliebtheitskala steht. Über die Möglichkeit Fotos und kurze Videos zu veröffentlichen, eignet sie sich hervorragend, Jugendliche zu informieren und auch als Ansprechpersonen zu wirken

und den Kontakt zu halten. Diesen Kanal wollen wir auch nutzen, um das Jubiläum der Mobilen Jugendarbeit zumindest online und virtuell zu feiern. Schauen Sie also gerne immer wieder mal auf unserem Profil bei Instagram vorbei, das Sie unter www.instagram.com/mja_nsh finden können. Die Jubiläumsfeier in und an unserer Arche ist auf 2021 verschoben. Wir drücken die Daumen dafür, dass es dann klappt. Wir wollen Sie dazu jetzt schon herzlich einladen und wünschen Ihnen das Beste und Gesundheit für die kommende Zeit und darüber hinaus.

Das Team der Mobilen Jugendarbeit Neugereut-Steinhaldenfeld-Hofen Alexandra Müller, Benjamin Schröter, Can Barlas und Markus Gerstl

Silberne Sonntage

Die Spenden sind für die Investitionsrücklage in der Gemeinde, um Renovierungen und Bauvorhaben durchführen zu können.

- 13/14. Juni 2020
- 18/19. Juli 2020

Wir sagen ein herzliches Vergelt`s Gott allen Spendern.



Digitale Leihradios mit Radio Horeb-Taste im Pfarrbüro erhältlich

Leihradios stehen ab sofort Interessierten unserer Gesamtkirchengemeinde kostenlos zur Verfügung.



Um den Einstieg in die neue digitale Radiotechnik einfach zu ermöglichen, haben die leicht zu bedienenden Digitalradio-Geräte eine vorinstallierte blaue „Radio-Horeb-Taste“. Sie können mit den Leihgeräten für einige Wochen das vielfältige Programm dieses katholischen Radiosenders kennenlernen.

Zusätzlich zu den Live-Übertragungen von Gottesdiensten kann man bei Radio Horeb live mitbeten sowie Interviews, Zeugnisse und Vorträge hören. Themen sind z.B. Spiritualität, Lebenshilfe, Papst, Seelsorge, Vorbilder im Glauben, Beziehungen, Familie. Täglich um 18:30 Uhr wird die Kindersendung „Bambambini“ ausgestrahlt.

Christlich geprägte Musik - gesungen oder instrumental, modern und klassisch – trägt zum einzigartigen Sendeschema bei. Nachrichten aus Kirche und Welt runden das Programm ab, das rein spendenfinanziert (ohne

Werbeeinnahmen) rund um die Uhr gesendet wird.

Die kostenlosen Leihradios können in den Pfarrbüros entliehen werden.

Digitalradio ist die Radiotechnik der Zukunft und wird zurzeit deutschlandweit ausgebaut.



Hilfe bei der Bedienung der Leihgeräte sowie Info über andere Empfangsmöglichkeiten erhalten Sie bei der Technikhotline von Radio Horeb unter der Telefonnummer 0 8328/921-130 montags bis freitags von 18.00 - 19.00 Uhr, samstags von 16.00 - 17.00 Uhr.

Radio Horeb ist deutschlandweit über die Digitalradio DAB+ sowie über Kabel, Satellit, Internet, Telefon und über die Horeb-App auf Smartphones zu empfangen.

Freuen Sie sich – neben dem Liveangebot – auf das Podcast-Angebot mit einer riesigen Themenvielfalt rund



um das christliche Leben unter www.horeb.org

Religion in Zeiten der Krise

Dornenkrone und Corona

Schlimmer als leere Kirchen sind leere Herzen. Dieses Osterfest war anders als alle anderen zuvor – aber vielleicht führte es unmittelbar ins Herz der christlichen Lehre.

Stuttgart - Der Tod am Kreuz bedeutet ein langsames, qualvolles Ersticken. Das hat er gemein mit der Todesart, die ein Virus auslöst, in dessen lateinischem Namen eines der zentralen Insignien der Leiden Christi, die Dornenkrone, wiederklingt - Corona. Doch trotz solcher Gemeinsamkeiten klafft ein tiefer Abgrund zwischen der Realität der Pandemie und dem Ritus, der die Überwindung aller irdischen Plagen in Aussicht stellt.

Schmerzlich müssen sich in diesen Tagen religiöse Traditionen unter das von der medizinischen Vernunft Gebotene beugen. Der Glaube macht nicht immun. Weltweit wurden vor allem zu Beginn der großen Infektion gerade religiöse Gruppierungen zu Hotspots der Verbreitung. Religion ruht auf dem Fundament der Gemeinschaft. In diesem Jahr blieben die Gotteshäuser leer. Das Virus bür-

gerte uns nicht nur aus unseren existenziellen, beruflichen Daseinsformen aus, sondern auch aus der Welt unserer Traditionen.

Was über uns gekommen ist wie eine biblische Plage parodiert die Idee der christlichen Eucharistie in Formen einer unsichtbaren kollektiven Ansteckung, die uns eine schwer zu ertragende Einsamkeit aufzwingt, auch und gerade gegenüber denen, die wir am meisten lieben. Und entgegen des Osterversprechens wird sich daran voraussichtlich so bald noch nichts ändern, so verlockend es wäre, auf die Passion die Erlösung und Auferstehung nicht nur in theologischer, sondern auch in virologischer Hinsicht feiern zu können.

Himmliches Wirtschaftswunder

Viele nehmen gerade die Krise in Dienst, um ihren wüsten Profit daraus zu schlagen, sei es durch die Befriedigung politischer Machtgelüste oder um des diabolischen Vergnügens willen, Verschwörungstheorien aller Art in die Welt zu setzen. Und mancher Zeigefinger schnell in die Höhe, um, wenn nicht auf ein göttliches Strafgericht zu verweisen, so doch mindestens auf eine fällige Quittung für unsere vielfältigen Sün-





den, von der Globalisierung bis zum Verspeisen von Schuppentieren.

Angesichts der Toten, der kolossalen wirtschaftlichen Schäden, der Zerstörung von Lebensmodellen, der großen Zukunftsungewissheit, die die Pandemie mit sich bringt, verbietet sich eine wohlfeile Amortisation, indem man dem, was wir gerade staunend und ratlos erleben, einen wie immer gearteten Sinn unterlegt. Was das Christentum aber in dieser Situation zu bieten hat, ist mehr als eine spirituelle Coaching-Agentur, die uns routiniert souffliert, dass in jeder Krise auch eine Chance stecke, als enthielte das Ostergeschehen das Versprechen auf ein himmlisches Wirtschaftswunder.

Im Zentrum steht vielmehr die Erfahrung von Tod und Hinfälligkeit als ein integrales Moment der Heilsgeschichte. Zur christlichen Symbolwelt gehören das Kreuz und die Dornenkrone, corona fidei – Krone des Glaubens. Dass der Tod nicht das letzte Wort sei, ist die frohe Botschaft, die sich im Jenseits erfüllt. In dem von dem Corona-Virus verwüsteten Diesseits aber wird es einer Ethik bedürfen, wie sie sich im Zeichen der Leidenswerkzeuge herausgebildet hat. Eine Ethik der Barmherzigkeit

und Nächstenliebe, die nicht auf den eigenen Vorteil schießt, die keine Opfer scheut und sich über alle Grenzen hinweg den Schwachen und Bedürftigen verpflichtet fühlt. Die Einlösung der damit verbundenen Hoffnung liegt in unserer Hand. Schlimmer als leere Kirchen sind leere Herzen.

Im Bild des Auferstandenen ehren wir nicht den Schutzgott irdischer Interessen, sondern deren Überwindung. Wenn man sich im Schatten der Krise auf diesen Kern der christlichen Lehre besinnen würde, dann allerdings hätte diese Zeit der Ungewissheit und Sorge doch noch einen Sinn, der zuversichtlicher auf die Bewältigung des Kommenden blicken lässt.

Mit freundlicher Genehmigung von

Dr. Stefan Kister

Stuttgarter Zeitung, 10. April 2020



◆ **Kinderkirche**

Ebenso wie wir vom ORG-Team vermissen auch unsere Kinder die Termine der Hofener Kinderkirche sehr. Aus hinlänglich bekannten Gründen durften in den vergangenen Wochen und Monaten u.a. auch unsere Kinder-Gottesdienste nicht abgehalten werden, und bekanntlich sind noch immer öffentliche Gottesdienste nur





sehr eingeschränkt möglich. Trotz allem wollten wir in den vergangenen Wochen nicht untätig bleiben, und so haben wir per E-Mail an den Kreis unserer Kinderkirche Text- und Gestaltungsvorschläge gesandt und digital zum Mitmachen eingeladen. Der bisherige Erfolg bestätigt unser Tun und so möchten wir darüber hinaus alle Eltern/Kinder sehr herzlich zum Mitmachen einladen. Wir hoffen und wünschen sehr, unsere nächste Kinderkirche am 4. Oktober wieder mit allen Kindern feiern dürfen. Mit Ihrer freundlichen Erlaubnis nehmen wir auch Sie gerne in unseren Mail-Verteiler auf. Unsere Mail-Kontaktadresse ist: kinderkirche.stbarbara.hofen@web.de

◆ Ministranten bringen Ostergruß zu älteren Gemeindemitgliedern

Nachdem sich die Ministranten von St. Barbara überlegt hatten, wie sie den älteren Gemeindemitgliedern helfen könnten, durch die Zeit ohne Gottesdienste und Kirchenbesuche zu kommen, stand alles am Karsamstag bereit: Ein Grußwort im Umschlag und ein Osterlicht für alle 350 in Frage kommenden Damen und Herren. Die Verteilung wurde von den Ministranten übernommen. Viele Men-

schen waren sehr froh über den Gruß und den unerwarteten Besuch.

◆ Pfadfinder Hofen sammeln mit Wurstaktion am 1. Mai über 1.700 € Spenden

Die Pfadfindergruppen aus Hofen wussten schon einige Zeit, dass ihre jährliche Hocketse am 1. Mai auf dem Kelterplatz aufgrund von Corona ausfallen musste. Ein 1. Mai ohne Pfadi-Wurst? Das kann doch nicht sein! Also setzten sie alles daran, einen Wurst-Bringdienst einzurichten. Unter einer Telefonnummer konnten Würste und auch vegetarische Linsensuppe geordert werden, die dann am 1. Mai zwischen 13 und 19 Uhr ausgeliefert wurden. Natürlich alles unter verschärften Corona-Hygiene-standards. Die Wurstabnehmer sollten einen Betrag spenden. Am Ende des Tages kamen über 1700€ Spendengelder zusammen, die dem Wunschewagen zugehen.

◆ Diamantenes Priesterjubiläum

Monsignore Berthold Wagner, ein geistlicher Sohn der Hofener St. Barbara-Gemeinde, feiert in diesem Jahr sein diamantenes Priesterjubiläum. Berthold Wagner wurde am 3. April 1960 durch Bischof Carl-Joseph Lei-



precht in Ludwigsburg zum Priester geweiht. Seine feierliche Primiz hielt er am 18. April unter großer Anteilnahme der Hofener Kirchengemeinde in der Pfarrkirche seiner Heimatgemeinde – der Primiz-Prediger war Domkapitular Singer.



Wir gratulieren unserem Monsignore Berthold Wagner sehr herzlich zu 60 segensreichen Jahren im priesterlichen Dienst und wünschen ihm Gottes reichen Segen und seinen väterlichen Beistand.

In dankbarer Verbundenheit für seinen treuen Dienst als treuer Arbeiter im Weinberg des Herrn.

Ludwig Frank Mattes und Reinhold Markus

◆ Frauenkreis

Gerne hätten auch wir unser Yoga, die Eselstour und unseren Frauenspaziergang mit den Frauen aus Hofens Vergangenheit mit Euch durchgeführt – doch mussten auch diese Veranstal-

tungen aufgrund der Ansteckungsgefahr leider ausfallen. Eine einerseits ruhige und stille Zeit, die uns auf uns selbst zurückwirft und die doch andererseits gerade für Frauen die oftmals die Verantwortung für andere Menschen, Kinder und/oder auch Eltern/Schwiegereltern übernehmen, eine anstrengende Zeit sein kann. Oder auch eine einsame Zeit – je nach persönlicher Lebenssituation.

Doch bietet diese Phase auch die Chance sich selbst und seine Bedürfnisse wieder neu zu erspüren. Vielleicht finden wir ja neue Routinen, die uns guttun und die wir für die Zeit „danach“ beibehalten können. Die Sonderseite des katholischen Frauenbundes im Internet bietet unter bewegen-kdfb.de/frauenbundblog entsprechende Anregungen. Schaut mal rein! Wir vom Leitungsteam hoffen, dass wir bald wieder ganz konkrete und echte Begegnungen anbieten können und sind dazu auch regelmäßig über Videokonferenzen in Kontakt miteinander.

Bis dahin wünschen wir allen Leserinnen und Leser eine gute Zeit und das Wichtigste: Bleibt gesund!

Herzliche Grüße senden

*Claudia Hautmann, Bianca Znoyok,
Irene Silberzahn und Gabi Walz*



◆ **Ganz herzliches Vergelts Gott zum jahrzehntelangen Dienst von H.H. Prälat Dr. W. Grocholl!**

Mehr als zwei Jahrzehnte versah H.H. Prälat Dr. Grocholl die Eucharistie und viele andere Dienste bei uns in der St. Barbara Kirche und im Haus St. Monika. Nun hat er - schweren Herzens und bedingt durch die bekannten Umstände - seinen Dienst beendet und bleibt doch ein treuer Beter in und für unsere Gemeinde. So viele Menschen - Gott allein weiß wie viele - haben durch seinen sowohl geistlichen als auch geistreichen Dienst Gewinn gezogen. Dafür sagen wir ihm ein herzliches „Vergelts Gott“! Wir danken aber auch denen, die den Dienst mit ermöglicht haben. Dem Ehepaar Schwieten für Fahr- und Organisationsdienste und Frau Schütz für den Mesner- und den Kommunionhelferdienst. Gott möge es Ihnen allen reichlich lohnen.

Pfr. Ludwig-Frank Mattes

Für die GKG

Reinhold Markus

Für die Kirchengemeinde



+ **Orgelweihe**

Wir wollten unsere fertig gestellte Orgel am 12. Juli in einem festlichen

Gottesdienst mit Musik für Chor und Orgel einweihen. Die Orgel wird zwar fertig sein, aber die Umstände erlauben keinen Chorgesang. Aus diesem Grunde verschieben wir den Festgottesdienst mit Orgelweihe auf das nächste Jahr. Wir werden aber am 12. Juli die Orgel feierlich in Betrieb nehmen. Unser Organist wird das nach 20 Jahren vollendete Instrument mit prächtiger Orgelmusik zum Klingen bringen.

+ **Aktuelles zum Kolpingchor**

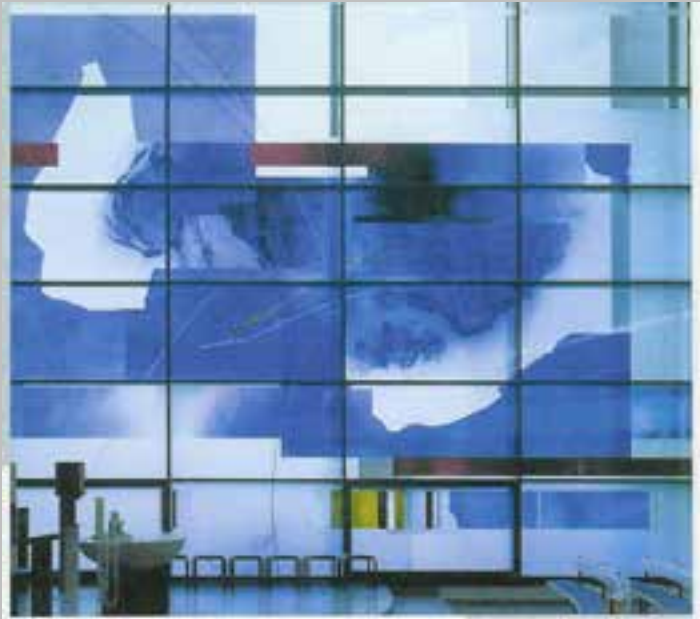
Den für den 26. Juni angekündigten Liederabend des Kolpingschores müssen wir leider auf nächstes Jahr verschieben. Der für den 5. Juli geplante Ausflug wird auf den 18. Oktober verschoben.

+ **Bücherei**

Bis auf Weiteres bleibt die Bücherei geschlossen. Die Rückgabe der im Moment noch ausgeliehenen Medien muss auf einen späteren Termin verschoben werden. Zusätzliche Gebühren fallen nicht an. Wir werden Sie erneut informieren, wenn sich die Situation zur Pandemie für uns verändert hat. Weiterhin sind wir auf der Suche nach Ehrenamtlichen, die gerne die Aufgaben in unserer Bü-



KONZERT IN HEILIG KREUZ



Sommerkonzert

OPEN AIR

auf dem Vorplatz der Kirche mit

SANNAH KÖNIG UND BAND

Sonntag, 26. Juli 2020 17:00 Uhr

Um eine Spende für die Unkosten wird gebeten.
Katholische Kirchengemeinde Heilig Kreuz, Immergrünweg 30, 70374 Stuttgart
Tel.: 0711/ 53 604 22 www.gkg-stuttgarter-madonna.dr.s.de

cherei übernehmen möchten und so den Fortbestand unserer Bücherei sichern. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben im Pfarrbüro Hl. Kreuz!

+ Kirchengemeinderat

Die Verabschiedung des alten Kirchengemeinderats und die konstituierende Sitzung des neuen Kirchengemeinderats findet am Mittwoch, 17. Juni um 19 Uhr im Gemeindehaus Hl. Kreuz statt. Eine Tagesordnung hängt im Vorfeld der Sitzung wieder im Schaukasten an der Kirche aus.

+ Kirchenchorproben in Zeiten von Corona – Zwei Erfahrungsberichte



Donnerstagabend 19.30 Uhr. Die Bildschirme der Computer, Smartphones, Tablets.... der Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors Hl. Kreuz flackern auf. Ein Anruf auf Skype der Chorleiterin Jutta Hay trifft ein. Die Probe beginnt.

Der Chor macht das Beste aus der momentanen Situation, in der das gemeinschaftliche Singen leider nicht möglich ist. In Stimmgruppen eingeteilt sitzen die Choristen mit ihren Partituren vor den Geräten und singen. Die Chorleiterin sitzt mit ihrem Tablet am heimischen Flügel und spielt und singt die Partien vor. Auf diese Weise überbrückt der Chor die musikalische Durststrecke kreativ und fortschrittlich. Was online möglich ist, nämlich die Töne zu proben und einen Überblick über die Werke zubekommen, wird gemacht. Und ganz wichtig ist, dass auf diese Art der Kontakt gepflegt wird und die gute Gemeinschaft zum Ausdruck kommt. Von Anfang an hatten alle viel Spaß bei der Aktion. Besonders in den ersten Proben vor Ostern war das Onlinewiedersehen mit immer längeren Haaren eine freudige Sache. Nachdem es am Anfang noch das ein oder andere Problem mit der Anmeldung gab, Mikros nicht rechtzeitig ausgeschaltet wurden usw. hat sich das Ganze bis auf seltene stimmliche Mickey Mouse Einlagen inzwischen sehr gut eingespielt. Natürlich hoffen alle Choristinnen und Choristen, dass sie bald wieder live proben und die Gottesdienste



musikalisch gestalten können. Bis das möglich ist, müssen neue Wege eingeschlagen werden, die die Vorfreude auf den ersten gemeinschaftlichen Chorklang noch steigern.

Trotz Coronakrise probt der Kirchenchor tapfer weiter...

Es haben sich neue Wege der modernen Kommunikation eröffnet. So probt der Kirchenchor nach anfänglichen, kleineren Schwierigkeiten via Skype. Das hilft weiter dran zu bleiben, da wir doch optimistisch bleiben wollen, um an unserem geplanten Programm festhalten zu können. Wir proben nach Stimmen getrennt je 30 min. Eine neue Erfahrung für uns alle in dieser Zeit auf Distanz. Es bringt uns auf jeden Fall weiter und wir sehen uns wenigstens einmal pro Woche, wenn auch nur auf dem Bildschirm. Es macht Freude, da wir alle das Singen sehr vermissen. Was aber klar zu konstatieren ist: es ersetzt nicht unsere üblichen Proben. Dennoch können wir uns so weiter voran bringen. Leider können auch nicht alle daran teilhaben, da es für manche aus technischen Gründen nicht möglich ist, was sehr schade ist. Wir hoffen und brennen alle darauf, dass wir bald wieder in gewohnter Form

proben dürfen - mit dem notwendigen Abstand...

Liebe Mitsängerinnen und Mitsänger bleibt und werdet wieder gesund und hoffentlich bis bald!!! An dieser Stelle auch ein Dank an unsere Chorleiterin Jutta Hay, die sich dieser Herausforderung wagemutig gestellt hat!



● Gemeindefest St. Augustinus 2020 – Absage!

Für Sonntag, 12. Juli stand unser diesjähriges Gemeindefest auf dem Plan. Sie kennen alle die aktuellen Maßnahmen im öffentlichen Leben, die für uns alle eine große Herausforderung darstellen. Selbst wenn wir das Fest feiern dürften, können wir nicht mit Sicherheit garantieren, alle Vorgaben umzusetzen, die dann eventuell gelten. Wir müssten sicherlich die Besucherzahlen eingrenzen, viele Gäste würden aus Vorsicht vielleicht auch wegbleiben, die Stimmung wäre wenig festlich.

Nun haben wir uns nach gründlicher Überlegung im FaJuKi-Ausschuss für die Absage des Festes entschieden. Wie es sich bis in den Herbst entwickelt, weiß niemand, auch aus dem Grund wird es keine Verlegung dorthin geben. Allerdings planen wir für



den Herbst einen Tag der Begegnung, sobald es möglich sein wird, einen solchen Tag zu veranstalten. Hierzu erhalten Sie rechtzeitig Informationen und die Einladung.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gut durch diese Zeit getragen und behütet werden.

Herzliche Grüße

Ihr Martin Grimm

Gewählter Vorsitzender

Fahrt mit der Oldtimer-Strampe

Die Veranstaltung wird aufgrund der derzeitigen Lage abgesagt und auf Herbst 2020 verschoben.



▲ Gelungene Aktion: Osterlicht kommt nach Hause

Unter dem Motto: Ostern fällt nicht aus - wir feiern dieses Jahr nur anders! – führte PA Maike Seelhorst diese schöne Aktion in St. Johannes durch.

St. Johannes M. V. trafen die Ausfälle der Gottesdienste besonders, da wir momentan keine Kirche in unmittelbarer Nähe haben, zu der wir einen kurzen Spaziergang machen können, in die wir für das persönliche Gebet gehen können oder wie an Ostern, das Osterlicht für zu Hause abho-

len konnten. Durch eine kurze Anmeldung kam Maike Seelhorst am Ostersonntag mit einer Ministrantin oder einem Ministranten bis vor die Haustüre, stellte die selbstgebastelte Osterkerze ab, hielt den Sicherheitsabstand ein.



Man konnte eine eigene Kerze anzünden und ein gemeinsames Gebet sprechen. Auch die Osterspeisen konnten gemeinsam gesegnet werden. Aus Sicherheitsgründen allerdings ohne Weihwasser. Es gab auch immer noch Zeit für einen kurzen Plausch. So manchem Besuchten und aber auch Passanten, welche dieses Schauspiel zufällig gesehen haben, wurde es warm ums Herz. Diese Aktion wurde von allen Generationen, ob junge Familien oder einsame Senioren sehr gerne angenom-





men. Die Ministranten wechselten sich ab, sodass jeder einmal an die Reihe kam.

Heute noch hört man von vielen Gemeindemitgliedern dankbare und lobende Worte.

Also eine durchaus gelungene Idee! Vielen herzlichen Dank den Minis und Maike Seelhorst. Ihr habt Ostern zu uns nach Hause gebracht. Danke schön!

▲ **Vorankündigung: Freiluft-Wortgottesdienst für St. Johannes M.V.**

Am 12. Juli um 11 Uhr wollen wir einen Freiluftgottesdienst in Mühlhausen feiern. Zum Redaktionsschluss und unter den derzeitigen dynamischen Bedingungen konnten wir noch nicht alle Details endgültig klären, daher werden wir die genauen Informationen erst ca. zwei Wochen vorher kommunizieren können. Bitte achten Sie auf Aushänge am Pfarrbüro, auf der Homepage, und melden Sie sich bei Fragen hierzu gerne im Pfarrbüro oder bei PA Maike Seelhorst. Sicher ist schon jetzt: auch für diesen Gottesdienst wird eine Anmeldung sowie die Einhaltung aller zu dem Zeitpunkt gültigen Hygienemaßnahmen nötig sein. Sicher ist auch schon: Trotz besonderer Be-

dingungen wird es eine schöne Feier der Begegnung in unserer Gemeinde und mit Gott sein!



Gottesdienste in Zeiten der Corona-Pandemie

Wir können wieder Gottesdienste feiern – wenn auch sehr eingeschränkt. Ich hoffe auf weitere Verbesserungen und grüße Sie – besonders die, welche weiter daheim bleiben müssen.

Ihnen allen Gottes Segen und den Schutz der Gottesmutter.

Folgendes ist für die Teilnahme zu beachten:

- Für alle Sonntags-Gottesdienste, Vorabendmessen und Maiandachten am Wochenende ist eine Anmeldung im Pfarrbüro bis zum jeweiligen Donnerstag zuvor erforderlich. Bei Werktags-Gottesdiensten wird vorerst auf eine Anmeldung verzichtet.
- Jeder darf sich in jeder Gemeinde anmelden. Die Anmeldung ist in jedem Pfarrbüro für jeden Gottesdienst möglich.
- Da die evangelische Kirche in Mönchfeld leider nicht benutzt werden darf, sind die Gemeindemitglieder von St. Johannes M. V. besonders eingeladen, sich für die Gottesdienste in anderen





Gemeinden anzumelden (vorzugsweise in St. Thomas).

- Es wird empfohlen, beim Gottesdienstbesuch einen Mundschutz zu tragen. Ein Alltagsmundschutz ist ausreichend.
- Vor dem Gottesdienst müssen am Eingang zur Kirche die Hände desinfiziert werden. Desinfektionsmittel steht zur Verfügung.
- Die Kirche darf nur durch den gekennzeichneten Ein- und Ausgang betreten und verlassen werden. Die Sitzplätze werden zugewiesen. Gehbehinderte Personen werden gebeten, sich an die Ordner/in am Eingang zu wenden.
- Nur die gekennzeichneten Plätze stehen derzeit zur Verfügung. Die Abstandsregeln von mindestens 2,00 Meter müssen unbedingt eingehalten werden.
- Das Singen ist nicht möglich, da dadurch eine erhöhte Ansteckungsgefahr besteht.

Maike Seelhorst - Beauftragung

- Dank - Abschied -

Nun müssen wir bald Abschied von Maike Seelhorst nehmen. Sehr dankbar blicken wir auf ihre drei Ausbildungsjahre in unserer Gesamtkirchengemeinde zurück, welche mit Ihrer Beauftragung am 4.7.20 in Rottenburg zu Ende (wegen Co-

rona nur mit geladenen Gästen) gehen. Ihre weitere berufliche Laufbahn beginnt Sie bei der Militärseelsorge in Aachen. Durch ihre engagierte und belebende Art unterstützte Sie die Gesamtkirchengemeinde, wo Sie konnte. Als pastorale Ansprechperson in St. Johannes M.V, denke ich, wurde es eine besondere Beziehung zu den Gemeindemitglieder in Mönchfeld/Mühlhausen. Vor allem erfuhren die Ministranten ihre große Unterstützung. So wünschen wir Ihr auf ihrem weiteren Lebensweg Alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einem herzlichen Dankeschön für alles.

Eine persönliche Verabschiedung wird am 26.7. in ihrem letzten Gottesdienst in St. Thomas möglich sein.

Martina Siegl

Der Mai und Maria

Der Mai ist bei der katholischen Kirche der Marienmonat. Maiandachten zur Ehre der Gottesmutter sind in der katholischen Kirche sehr wichtig. Aber warum eigentlich?

Warum der Mai als Marienmonat?

Der Mai ist ein Frühlingsmonat und die Natur erwacht zum Leben. Die Kirche gedenkt in diesem Monat der Gottesmutter Maria, der Mutter Jesu – sie ist schließlich ein Inbegriff des wachsenden Lebens. Sie hat Gottes Sohn geboren, der den Tod be-



siegt hat und steht somit, wie der Mai, für den Neuanfang. Tatsächlich wird der Marienmonat deshalb bei Katholiken auf der Südhalbkugel im November, dem dortigen Frühling begangen und endet oft mit dem hohen Marienfest am 8. Dezember.

Seit wann ist der Mai Marienmonat?

Da die Feier des Mai als Marienmonat eng mit dem Erwachen des Frühlings zusammenhängt, liegen die Ursprünge bereits in der vorchristlichen Zeit. Das „Maigebet“ war bereits zu diesem Zeitpunkt die Bitte um eine gute Ernte. Ein „Relikt“ sind heute die Flurprozessionen, die den Segen für die Felder und Früchte in dieser Jahreszeit erbitten. Erste Maiandachten gehen bis in das Mittelalter zurück, als die Kirche damit heidnische Maifeiern zu „verchristlichen“ versuchte.

Ausgehend von Italien, Frankreich, Schweiz und Österreich verbreitete sich die marianisch geprägte Maiandacht in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts auch in Deutschland. Hier ist seit 1841 auch das Brauchtum bekannt, im Mai mit besonderen Maiandachten und Marienfeiern an die Gottesmutter zu denken. Den Höhepunkt hatte diese Brauchtum dann im Zeitraum zwischen 1850 und 1950. Papst Paul VI. widmet am 1. Mai 1965 der besonderen Verehrung Marias im Mai eine eigene Enzyklika mit dem Titel „Mense Maio“ - „Im Monat Mai“. Darin

schreibt er, es sei „eine teure Gewohnheit unserer Vorgänger, diesen Marienmonat zu wählen, um das christliche Volk zu öffentlichem Gebet einzuladen, sooft die Nöte der Kirche oder eine drohende Weltgefahr dies verlangten“.

Wie beliebt sind Maiandachten heute?

Gerade das Feiern der Mutter Gottes „mit allen Sinnen“, also mit Blumen, Kerzen und vielen Liedern, spricht heute wieder Gläubige an, so dass die Maiandachten eine „kleine Renaissance“ erleben. Maria steht den Menschen nahe und so fällt es vielen Menschen leichter, ihre Anliegen im Gebet vorzutragen. Schon lange war die Maiandacht auch ein gemeinsames Gebet der Gläubigen ohne Priester als Leiter und das kommt der heutigen Situation der Kirchen sehr entgegen. Auch deshalb freut sie sich in den letzten Jahren wieder steigender Beliebtheit.

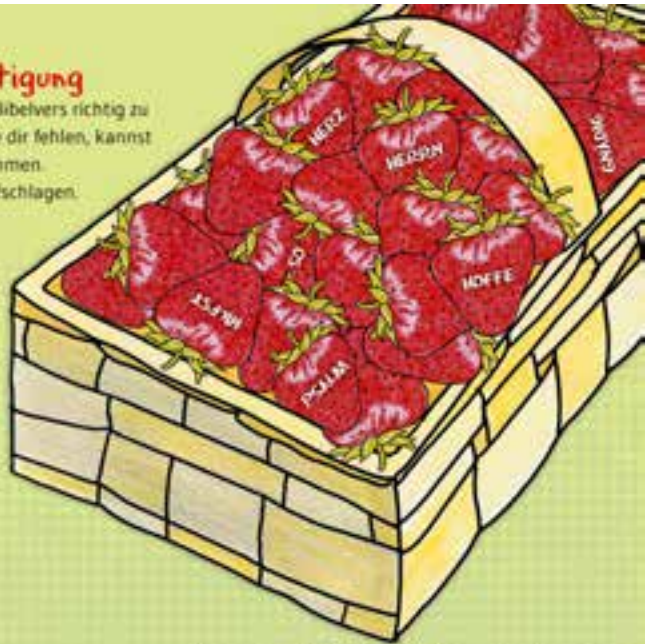
Quelle: mk-online.de



Bibelvers zur Ermutigung

Versuche, diesen lückenhaften Bibelvers richtig zu vervollständigen. Die Wörter, die dir fehlen, kannst du aus dem Erdbeerkorb entnehmen.
Zur Hilfe kannst du die Bibel aufschlagen.

Ich _____ aber darauf,
dass du so _____ bist;
mein _____ freut sich,
dass du so gerne _____.
Ich will dem _____ singen,
dass er _____ wohl
an mir tut.
_____ (3,6-7)



Versuche nachzumalen

Was schmeckt noch besser als Wassermelone im Sommer? Es gibt nichts, was besser schmeckt und so saftig ist.

3 Fakten über die Wassermelone:

- Wassermelonen zählen zu den Kürbisgewächern
- in der Melone stecken 90 bis 95 % Wasser
- die Frucht liefert Vitamin A, was Augen, Haare und Haut gut tut



Freud' du dich über mehr? www.Gemeindebrief.info da gibt einiges her!



Bitte melden sie sich für alle Gottesdienste in ihrem jeweiligen Pfarrbüro per Mail oder telefonisch an. Vielen Dank

Juni		◆ St. Barbara	+ Heilig Kreuz
01. Mo.	Pfingstmontag	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Ökumenischer Gottesdienst
02. Di.	Marcellinus u. Petrus		
03. Mi.	Karl Lwanga u. Gefährten		08:00 Eucharistiefeier
04. Do.		18:00 Eucharistiefeier	
05. Fr.	Bonifatius	15:00 Betstunde 19:00 Eucharistiefeier	
06. Sa.	Samstag Norbert von Xanten	08:00 Eucharistiefeier	
07. So.	Dreifaltigkeitssonntag Ev: Joh 3,16-18	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
08. Mo.			
09. Di.	Ephräim der Syrer		
10. Mi.			08:00 Eucharistiefeier
11. Do.	Fronleichnam Ev: Joh 6,51-58	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
12. Fr.	Freitag		
13. Sa.	Antonius von Padua	08:00 Eucharistiefeier	
KOLLEKTE SILBERSONNTAG			
14. So.	11. Sonntag im Jahreskreis Ev: Mt 9,36-10,8	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
15. Mo.	Vitus		
16. Di.	Benno		
17. Mi.			08:00 Eucharistiefeier
18. Do.		18:00 Eucharistiefeier	
19. Fr.	Heiligstes Herz Jesu Ev: Mt 11,25-30	19:00 Eucharistiefeier	
20. Sa.	Unbeflecktes Herz Mariä	08:00 Eucharistiefeier	

Beichtgelegenheit samstags um 17:00 Uhr

Rosenkranz immer werktags vor der Eucharistiefeier

Rosenkranz immer montags um 17:00 Uhr



Bitte melden sie sich für alle Gottesdienste in ihrem jeweiligen Pfarrbüro per Mail oder telefonisch an. Vielen Dank

● St. Augustinus	■ St. Thomas	▲ St. Johannes M. Vianney
09:00 Eucharistiefeier	09:00 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier*	
19:00 Eucharistiefeier		
	18.30 Eucharistiefeier*	
09:00 Eucharistiefeier	09:00 Eucharistiefeier	
12:00 HomeBase Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier*	
	18:30 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier*	
09:00 Eucharistiefeier	09:00 Eucharistiefeier	
	10:30 Eucharistiefeier*	
KOLLEKTE SILBERSONNTAG		
09:00 Eucharistiefeier	09:00 Eucharistiefeier	
12:00 HomeBase Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier*	
	18:30 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier*	
19:00 Eucharistiefeier		

* Eucharistiefeier im Haus St. Monika

* Eucharistiefeier in polnischer Sprache

Rosenkranz in St. Augustinus immer donnerstags und samstags vor der Abendmesse

Rosenkranz immer dienstags um 18:00 Uhr

Rosenkranz in St. Monika immer montags um 17:00 Uhr und freitags um 15:45 Uhr





Bitte melden sie sich für alle Gottesdienste in ihrem jeweiligen Pfarrbüro per Mail oder telefonisch an. Vielen Dank

Juni/Juli

◆ St. Barbara

+ Heilig Kreuz

21. So.	12. Sonntag im Jahreskreis Ev: Mt 10,26-33	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
22. Mo.	Paulinus, John Fischer, Thomas Morus, Eberhard		
23. Di.			
24. Mi.	Geburt Johannes des Täuflers Ev: Lk 1,57-66.80	19:00 Eucharistiefeier	08:00 Eucharistiefeier
25. Do.		18:00 Eucharistiefeier	
26. Fr.			
27. Sa.	Hemma von Gurk, Cyrill von Alexandrien	08:00 Eucharistiefeier	
28. So.	13. Sonntag im Jahreskreis Ev: Mt 10,37-42	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
29. Mo.	Peter und Paul Ev: Mt 16,13-19	19:00 Eucharistiefeier	
30. Di.	Otto von Bamberg, erste Märtyrer der Stadt Rom		
01. Mi.			08:00 Eucharistiefeier
02. Do.	Mariä Heimsuchung	18:00 Eucharistiefeier	
03. Fr.	Thomas, Apostel	15:00 Betstunde 19:00 Eucharistiefeier	
04. Sa.	Ulrich	08:00 Eucharistiefeier	
KOLLEKTE PETERSPFENNIG			
05. So.	14. Sonntag im Jahreskreis Ev: Mt 11,25-30	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
06. Mo.	Maria Goretti		

Beichtgelegenheit samstags um 17:00 Uhr

Rosenkranz immer werktags vor der Eucharistiefeier

Rosenkranz immer montags um 17:00 Uhr





Juli

◆ **St. Barbara**

+ **Heilig Kreuz**

07. Di.	Willibald		
08. Mi.	Kilian und Gefährten		08:00 Eucharistiefeier
09. Do.		18:00 Eucharistiefeier	
10. Fr.	Knud, Erich, Olaf		
11. Sa.	Benedikt von Nursia	08:00 Eucharistiefeier	
12. So.	15. Sonntag im Jahreskreis Ev: Mt 13,1,23	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
13. Mo.	Heinrich II. und Kunigunde		
14. Di.	Kamillus von Lellis		
15. Mi.	Bonaventura		08:00 Eucharistiefeier
16. Do.	Unsere liebe Frau vom Berg Karmel, sel. Irmengard	18:00 Eucharistiefeier	
17. Fr.			
18. Sa.		08:00 Eucharistiefeier	
KOLLEKTE SILBERSONNTAG			
19. So.	16. Sonntag im Jahreskreis Ev: Mt 13,24-43	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
20. Mo.	Margareta, Apollinaris		
21. Di.	Laurentius von Brindisi		
22. Mi.	Maria Magdalena		08:00 Eucharistiefeier
23. Do.	Birgitta von Schweden	18:00 Eucharistiefeier	
24. Fr.	Christophorus		
25. Sa.	Jakobus, Apostel	08:00 Eucharistiefeier	
26. So.	17. Sonntag im Jahreskreis Ev: Mt 13,44-52	10:30 Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier
27. Mo.			
28. Di.			
29. Mi.	Marta von Betanien		08:00 Eucharistiefeier
30. Do.	Petrus Chrysologus	18:00 Eucharistiefeier	
31. Fr.	Ignatius von Loyola		

Beichtgelegenheit samstags um 17:00
Uhr

Rosenkranz immer werktags vor der
Eucharistiefeier

Rosenkranz immer montags um
17:00 Uhr





● **St. Augustinus**

■ **St. Thomas**

▲ **St. Johannes M. Vianney**

	18:30 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier*	
19:00 Eucharistiefeier		
09:00 Eucharistiefeier	09:00 Eucharistiefeier	11:00 Freiluft Wort-Gottes Feier in Mühlhausen
12:00 HomeBase Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier*	
	18:30 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier*	
19:00 Eucharistiefeier		
KOLLEKTE SILBERSONNTAG		
09:00 Eucharistiefeier	09:00 Eucharistiefeier	
12:00 HomeBase Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier*	
	18:30 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier*	
19:00 Eucharistiefeier		
09:00 Eucharistiefeier	09:00 Eucharistiefeier	
12:00 HomeBase Eucharistiefeier	10:30 Eucharistiefeier*	
	18:30 Eucharistiefeier	
	18:30 Eucharistiefeier*	
19:00 Eucharistiefeier		

* Eucharistiefeier im Haus St. Monika
Rosenkranz in St. Augustinus immer donnerstags und samstags vor der Abendmesse
Rosenkranz in St. Monika immer montags um 17:00 Uhr und freitags um 15:45 Uhr

* Eucharistiefeier in polnischer Sprache
Rosenkranz immer dienstags um 18:00 Uhr

* Eucharistiefeier im Haus St. Ulrich



Leiter der Gesamtkirchengemeinde

Pfarrer Ludwig-Frank Mattes

Immergrünweg 30, 70374 Stuttgart
Kontakt über Pfarrbüro (T 5360422)

Pastorale Mitarbeiter

Pfarrvikar Dr. Thomas Wallner
Telefon 5208444

Diakon Martin Fischer
Telefon 0170/7788722

Diakon Hans Hautmann
Telefon 5300341

Pastoralassistentin Maike Seelhorst
Telefon mobil: 0176 92153326
maike.seelhorst@drs.de

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat
Telefon 0800 1110222

**Bankverbindung für alle Gemeinden
der Gesamtkirchengemeinde
BW-Bank**

IBAN: DE62 6005 0101 0004 3945 92
BIC: SOLADEST600

Homepage der Gesamtkirchengemeinde
kgk-stuttgarter-madonna.drs.de

◆ **St. Barbara, Hofen**

Pfarrbüro

Hartwaldstraße 119, 70378 Stuttgart
Telefon 9537830, Fax 9537831
StuttgartStBarbara@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag und Mittwoch 10 – 12 Uhr
Donnerstag 17 – 19 Uhr
Außerdem Sprechzeiten nach Vereinbarung
Pfarrsekretärin Yvonne Westenhöfer

Gewählter Vorsitzender im KGR

Reinhold Markus, Telefon 5390157

Organist und Chorleiter

Thomas Heckel, Telefon 07194
9542121

Gemeindehaus

Oeffinger Str. 5, 70378 Stuttgart
Hausmeister Elisabeth und Ivica Domic
Telefon 50493518

Kindertagesstätte

Hartwaldstr. 121, 70378 Stuttgart
Telefon 535579
Leiterin Sabine Zylla

Kath. Sozialstation

siehe St. Augustinus

Begegnungsstätte

Walchenseestr. 36, 70378 Stuttgart
Telefon 5301098
Leiterin Ingrid Jahns

Sonderkonto Kirchenbauverein

IBAN: DE72 6005 0101 0002 0559 36
BIC: SOLADEST600





+ Heilig Kreuz, Sommerrain

Pfarrbüro

Immergrünweg 30, 70374 Stuttgart
Telefon 5360422, Fax 5360969
heiligkreuz.badcannstatt@drs.de
heiligkreuzsom@aol.com

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag bis Donnerstag
9 – 11 Uhr
Donnerstag abends 18 – 19 Uhr
Pfarrsekretärin Daniela Schoch

Gewählter Vorsitzender im KGR

Martin Maixner, Telefon 335628

Mesnerin Gordana Pecirep
Telefon 9079205

Organist, Kolping- und Jugendchorleiter

Antal Váradi, Telefon 8496231
antal.varadi@arcor.de

Kirchenchorleitung

Jutta Hay

Kindertagesstätte

Edelweißweg 5, 70374 Stuttgart
Telefon 531953
Leiterin Tatjana Gil

Kath. Bücherei

Edelweißweg 5, 70374 Stuttgart

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag
16 – 18:30 Uhr

Konto Förderverein Kirchenmusik

Hl. Kreuz e.V.

IBAN: DE07 6005 0101 0405 0699 90
BIC: SOLADEST600

● St. Augustinus, Neugereut

Pfarrbüro

Flamingoweg 22, 70378 Stuttgart
Telefon 533818, Fax 5301379
StAugustinus.Neugereut@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstags 15 – 18 Uhr
Donnerstags 16.30 – 19 Uhr
Freitags 8 – 10.30 Uhr

In Vertretung: Claudia Pizzini

Gewählter Vorsitzender im KGR

Martin Grimm, Telefon 5508640

Mesnerin Herta Merk
Telefon 531811

Organist

Thomas Heckel, Telefon 07194 9542121

Kindertagesstätte

Marabustrasse 20, 70378 Stuttgart
Telefon 531934
Leiterin Maria Modrzejewski

Kath. Sozialstation

Haus St. Monika, Seeadlerstraße 7
Telefon 95322-1400
Einsatzleiter Frank Mühle





■ St. Bonifatius, Steinhaldenfeld

Pfarrbüro

Falchstraße 11, 70378 Stuttgart
Telefon 532370, Fax 55349781
stbonifatius.badcannstatt@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Montag, Mittwoch, Freitag 10 – 12 Uhr
Mittwoch 14:30 – 16:30 Uhr
Pfarrsekretärin Tatjana Richter

Mesnerin Rosa Mendelski

Mesner Andreas Glocker

Telefon 0160-3351850

Organist Antal Váradi, Telefon 8496231

Chorleitung Annette Katscher-Peitz
Telefon 2991187

Gemeindehaus

Falchstr. 11, 70378 Stuttgart

Kindertagesstätte

Falchstraße 11, 70378 Stuttgart
Telefon 5302925
Leiterin Tatjana Gil

Kath. Sozialstation

siehe St. Augustinus

Kath. Zeitschriften

Renate Singer, Telefon 533155

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Stuttgarter Madonna:

Pfarrbüro St. Bonifatius
Telefon 53 23 70
Martina Siegl:
Mobil 01573 2020848

▲ St. Johannes M.V., Mönchfeld

Pfarrbüro

Steinbuttstr. 25, 70378 Stuttgart
Telefon 844424, Fax 81074529
StJohannesMV.Moenchfeld@drs.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstag 9 – 12:30 Uhr
Donnerstag 14 – 18 Uhr
Pfarrsekretärin Rosi Gehrig

Gewählte Vorsitzende im KGR

Martina Siegl, Telefon 537891

Mesner Georg Duczek

Organistin und Chorleiterin

Hildegund Treiber
Telefon mobil: 0177 6487183

Kindertagesstätte

Walchenseestr. 36, 70378 Stuttgart
Telefon 8701716
Leiterin Sigrun Kibler

Nachbarschaftshilfe

Telefon mobil 01573 2020848



Gottesdienste in polnischer Sprache
Steinhaldenfeld, St. Thomas, Falchstraße 9

- ☩ Sonntags und an Feiertagen 10:30 Uhr
- ☩ Mittwochs und am ersten Freitag des Monats 18:30 Uhr
- ☩ Hl. Beichte am ersten Freitag 18:00 Uhr
- ☩ **Kreuzwegandacht**, Hl. Messe in der vorösterlichen Fastenzeit, Freitag 18:30 Uhr
- ☩ **Maiandacht** mit Hl. Messe Montag, Mittwoch, Freitag 18:30 Uhr
- ☩ **Rosenkranzandacht** (im Oktober) mit Hl. Messe Montag, Mittwoch, Freitag 18:30 Uhr
- ☩ Religionsunterricht für Kinder und Jugendliche, Erstkommunion- und Firmvorbereitung Freitagnachmittag im Gemeindehaus St. Thomas.
- ☩ Exerzitien vom 16.3. bis 27.3. in allen Filialgemeinden

Unsere Pfarrei organisiert folgende Kurse – kursy w naszej parafi i:

- ☩ Ehevorbereitungskurs in polnischer Sprache / Kurs przygotowania do Sakramentu małżeństwa dla narzeczonych.
- ☩ Sprachkurse Deutsch für Anfänger / Kursy języka niemieckiego dla początkujących

Info im Pfarramtssekretariat. / Zapisy w sekretariacie naszej parafi i. Spotkania będą odbywały się w salce przy naszym biurze.

Beichtgelegenheit:

(St. Thomas Kirche) vor jeder Hl. Messe in polnischer Sprache / Spowiedź przed każdą Mszą świętą.

Kontakt: Pfarrbüro – Biuro parafi alne

Zuckerbergstraße 9,
70378 Stuttgart-Steinhaldenfeld
Telefon 9005497, Fax 9005498

Bürozeiten – Godziny otwarcia biura:

Dienstag – wtorek	12:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch – Środa	10:00 – 12:00 Uhr
	15:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag – czwartek	10:00 – 12:00 Uhr
	14:00 – 16:00 Uhr
Freitag – piątek	13:00 – 16:00 Uhr

Bibliothek:

während der Bürozeiten und am ersten Freitag des Monats 13:00 – 16:30 Uhr

Internetseite – Polnisch und Deutsch:

www.pmk-stuttgart.org

- ☩ Pater Jan Zubel - leitender Pfarrer
Telefon 5852914
zubeljan@wp.pl
- ☩ Pater Henryk Sitko - Pfarrvikar
Telefon 07031 7644603
hsitko@onet.eu
- ☩ Pater Roman Michalec i.R.
Telefon 07031 7644605
- ☩ Pater Tomasz Sadowski - Pfarrvikar
Telefon 0711 551394
- ☩ Pfarrbüro – Dorota Heubach:
sekretariat-pkg-stgt@pmk-stuttgart.de
- ☩ Pfarrbüro – Ewa Langhof:
sekretariat-pkg-langhof@pmk-stuttgart.de





Impressum

Gemeindebrief der Gesamtkirchengemeinde Stuttgarter Madonna

Herausgeber

Katholische Kirchengemeinden

St. Barbara – Hl. Kreuz – St. Augustinus – St. Bonifatius – St. Johannes Maria Vianney

Redaktion

Dr. Thomas Wallner (verantwortlich), Dorothea Klinski, Peter Harrer, Rolf Happle,
Gaby Golfels

Gestaltung & Layout (Prepress)

Gerit Fehrmann (info@gerit-fehrmann.com)

Christian Storch (storchys@t-online.de)